



Timos EINBLICK

Vertrauen verbindet.

Es ist ein lauter Nachmittag mitten in einer Standaktion. Passantinnen und Passanten ziehen vorbei, die meisten im Eiltempo. Doch immer wieder bleibt jemand stehen. Ein kurzer Blick auf das Banner der IG Arbeit, eine Frage, und schon bin ich mitten in einem Gespräch, das ich so nicht geplant hatte. Genau diese Momente sind es, die mir am meisten in Erinnerung bleiben. An solchen Events kann ich die Tätigkeiten der IG Arbeit Passantinnen und Passanten näherbringen. Dabei entwickeln sich immer wieder tiefgründige Gespräche, und ich spüre ein Vertrauen, das ich so nicht erwartet hätte. Die Menschen fühlen sich gesehen, sie fühlen sich verstanden, und dadurch finden sie den Mut, auch einmal über schwierige Themen zu sprechen. Diese Offenheit schätze ich sehr.

Ein Weg über Umwege

Mein Weg dorthin war nicht geradlinig, und genau das macht ihn für mich wertvoll. Ich habe eine Ausbildung zum Schreiner EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) absolviert und schnell gemerkt: mir fehlt etwas. Also habe ich ausprobiert. Ich arbeitete in der Gastro, an Events, im Verkauf, im Pflegeheim und in einer anderen sozialen Institution im Zivildiensteinsatz. Jede Station war ein Baustein, jede Erfahrung ein kleines Puzzlestück, ohne dass zu diesem Zeitpunkt schon ein ganzes Bild erkennbar gewesen wäre.

Das Bild wurde erst an einem Infoanlass zum Thema Arbeitsagogik (Fachbegriff für die berufliche und soziale Begleitung von Menschen im Arbeitsprozess) scharf. Da wurde mir klar, dass dies der Beruf ist, den ich gesucht habe. Ich konnte bei der IG Arbeit als Quereinsteiger starten, ohne klassischen Direktweg, dafür mit umso mehr Praxiserfahrung im Gepäck. Nach einem Jahr im Betrieb sammelte ich meine ersten eigenen Erfahrungen als Bezugsperson. Mittlerweile begleite ich drei Personen, und ich sage noch immer mit Überzeugung: das ist der Job, den ich gesucht habe.



**Timo Bucher, Fachperson Schreinerei •
Verkaufsflächen Betreuer
Seit November 2023 im Team der IG Arbeit**

Fleissig wie ein Bienenvolk

Ich wurde gefragt, welches Tier zur IG Arbeit passen würde. Schwierige Frage, denn für mich wirkt die IG Arbeit nicht wie ein einzelnes Tier, sondern wie ein ganzes Bienenvolk. Sehr viele Lebewesen treffen aufeinander, bauen, kreieren, helfen und erschaffen. Alle sind fleissig und arbeiten mit ihren Stärken. Das Bild trägt für mich weiter, als man zunächst denkt. In einem Bienenvolk hat jede und jeder eine Aufgabe, und keine ist wichtiger als die andere. Genau das erlebe ich auch bei der IG Arbeit: jede und jeder Einzelne hat eine Aufgabe und ist wichtig für den Weg, welchen wir gemeinsam fliegen. Geerntet wird bei uns am Ende kein Honig. Was bleibt, ist etwas anderes, und für mich mindestens so wertvoll: persönlicher Fortschritt und Projekte, die nur gemeinsam möglich werden.

Vom Schreinerhandwerk über Umwege bis zur Bezugspersonenarbeit. Meine Geschichte zeigt, dass Fortschritt nicht geradlinig verlaufen muss. Persönliche Erfahrungen sind prägend für den Weg. Und diese sammle ich jeden Tag aufs Neue.